

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung des Teils des ersten Satzes von Art. 45 Abs. 8 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 639/2014 der Kommission vom 11. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Änderung des Anhangs X der genannten Verordnung (ABl. 2014, L 181, S. 1), in dem es heißt: „indem sie aus der Liste gemäß Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 die aus ökologischer Sicht am besten geeigneten Arten auswählen und dabei eindeutig nicht heimische Arten ausschließen“

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Ungarn trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 448 vom 15.12.2014.

**Urteil des Gerichts vom 2. Juni 2016 – HX/Rat**

(Rechtssache T-723/14) <sup>(1)</sup>

**(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Syrien — Einfrieren von Geldern — Anpassung der Klageanträge — Beurteilungsfehler)**

(2016/C 251/27)

Verfahrenssprache: Bulgarisch

**Parteien**

**Kläger:** HX (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Koev)

**Beklagter:** Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: I. Gurov und S. Kyriakopoulou)

**Gegenstand**

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Durchführungsbeschlusses 2014/488/GASP des Rates vom 22. Juli 2014 zur Durchführung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien (ABl. 2014, L 217, S. 49), der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 793/2014 des Rates vom 22. Juli 2014 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien (ABl. 2014, L 217, S. 10) und des Beschlusses (GASP) 2015/837 des Rates vom 28. Mai 2015 zur Änderung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien (ABl. 2015, L 132, S. 82), soweit der Name des Klägers in die Listen der Personen und Organisationen, die den restriktiven Maßnahmen unterliegen, aufgenommen wurde

**Tenor**

1. Der Durchführungsbeschluss 2014/488/GASP des Rates vom 22. Juli 2014 zur Durchführung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien und die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 793/2014 des Rates vom 22. Juli 2014 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien werden für nichtig erklärt, soweit sie Herrn HX betreffen.

2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Der Rat der Europäischen Union trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten von Herrn HX.

<sup>(1)</sup> ABl. C 462 vom 22.12.2014.

---

**Urteil des Gerichts vom 1. Juni 2016 – Wolf Oil/EUIPO – SCT Lubricants (CHEMPIOIL)**

**(Rechtssache T-34/15) <sup>(1)</sup>**

**(Unionsmarke — Widerspruchsverfahren — Internationale Registrierung, in der die Europäische Union benannt ist — Wortmarke CHEMPIOIL — Ältere Bildmarke CHAMPION — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Ermittlung des Sachverhalts von Amts wegen — Begründungspflicht — Verteidigungsrechte — Art. 75 und 76 der Verordnung Nr. 207/2009)**

(2016/C 251/28)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

*Klägerin:* Wolf Oil Corp. (Hemiksem, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte P. Maeyaert und J. Muyldermans)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (Prozessbevollmächtigter: L. Rampini)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht:* UAB SCT Lubricants (Klaipėda, Litauen) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Labesius)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des EUIPO vom 31. Oktober 2014 (Sache R 1596/2013-5) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Wolf Oil Corp. und der UAB SCT Lubricants

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Wolf Oil Corp. trägt die Kosten einschließlich der der UAB SCT Lubricants für das Verfahren vor der Beschwerdekammer entstandenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 89 vom 16.3.2015.

---

**Urteil des Gerichts vom 26. Mai 2016 – Sfera Joven/EUIPO – Las banderas del Mediterráneo (NOOSFERA)**

**(Rechtssache T-99/15) <sup>(1)</sup>**

**(Unionsmarke — Widerspruchsverfahren — Unionswortmarke NOOSFERA — Ältere nationale Wort- und Bildmarken SFERA, Sfera colours und sfera CENTROS — Relatives Eintragungshindernis — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009)**

(2016/C 251/29)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Beteiligte**

*Klägerin:* Sfera Joven, SA (Madrid, Spanien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. L. Rivas Zurdo)